

[862 Zeichen]

Flickwerk zur Erleuchtung – das buddhistische Mönchsgewand

22. August 2014 bis 22. März 2015

Anlässlich des Jubiläums „150 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Japan und der Schweiz“ eröffnet das Museum der Kulturen Basel die Sonderausstellung „Flickwerk zur Erleuchtung – das buddhistische Mönchsgewand“.

Der japanische Buddhismus hat verschiedene Formen von Mönchsgewändern, den so genannten *kesa*, entwickelt. In den Textilien wird die Vielgestaltigkeit des Mediums selbst, aber auch die thematische Vielschichtigkeit des buddhistischen Umfelds sichtbar: Vom Symbol der buddhistischen Lehre, Bestandteil des klösterlichen Zeremoniells über das Zurschaustellen von Macht und Einfluss bis hin zur Herstellung als kontemplative Praxis. *kesa* sind historische, textile Belege für die Öffnung Japans und den wirtschaftlichen und kulturellen Austausch mit dem Westen.

Die Ausstellung wurde grosszügig vom Hedi Keller-Fonds des Freiwilligen Museumsvereins Basel (FMB) finanziell unterstützt.

Durch die Unterstützung der Emma Schaub Stiftung werden die Ausstellungsinhalte auf eine Art und Weise vermittelt, die speziell für Menschen mit einer Sehbehinderung geeignet sind.

Hedi Keller-Fonds des **FMB**
FREIWILLIGER
MUSEUMSVEREIN
BASEL

150  
Diplomatische Beziehungen
Schweiz-Japan
日本・スイス国交樹立 

emma schaub | stiftung